

Lust am Lernen

Längst ist das gemeinnützige Unternehmen **KultCrossing**, das Schüler, Lehrer und Künstler zusammenbringt, den Kinderschuhen entwachsen. Zeit, mit der ehrenamtlichen Geschäftsführerin **Christa Schulte** die Entwicklung zusammenzufassen und die neuesten Projekte vorzustellen.

„Anfangen hat alles“, so Christa Schulte, „als Ergänzung zum Unterricht.“ „Die Freiräume, die man als Lehrer hat, werden durch die Veränderung des Schulsystems mit kürzeren Schulzeiten und Zentralabitur immer beschränkter“, klagt die hauptberufliche Studienrätin. Dem chronischen Zeitmangel steht aber das Wissen um die Bedeutung einer stärkeren Integration kultureller und ästhetischer Ausbildungen in den Alltag der Schüler gegenüber. Und KultCrossing wäre nicht dort, wo es heute ist, hätte die umtriebige Lehrerin es beim Lamento belassen. Eine große Unterstützung fand sie in dem Verleger Christian DuMont Schütte, Gründungsgesellschafter von KultCrossing, der die Leitidee der gemeinnützigen Gesellschaft darin sieht, dass die junge Generation die Verantwortungsträger für die Kultur von morgen stellt. „Ziel ist es daher, Schule und Kultur stärker durch gemeinsame Arbeit vor Ort zusammenzuführen“, so DuMont Schütte.

Ein bisschen Shopping

Wie diese Zusammenführung praktisch aussehen kann, zeigte sich sofort in der Erfindung der **KultShops**. Das sind workshopartige Module aus dem Bereich Theater, Tanz, Musik, Kunst und Medien, die KultCrossing gemeinsam mit Künstlern

bereits vor drei Jahren ausgearbeitet hat. Diese Angebote werden in einem Programmheft und auf der Internetseite vorgestellt und sind für einzelne Lehrer ohne planerischen und konzeptionellen Aufwand buchbar. So findet man beispielsweise unter dem KultShop „Klezmer Musik“ den Hinweis, dass man die Veranstaltung am besten in einem Musikraum stattfinden lässt, sie vier bis sechs Schulstunden in Anspruch nimmt, man ein Klavier, einen CD-Player und einen Overheadprojektor braucht und das Ganze für maximal 30 Schüler gedacht ist. Einbinden kann man dieses Modul in die Unterrichtsfächer Musik, Geschichte, Religion, Deutsch, Politik und Sozialkunde. Auch die Zielsetzung wird kurz formuliert und macht deutlich, dass es hier neben dem Erleben von Volksmusik als Mittel eigener Gestaltung auch um Mitsingen, Verständnis und Respekt gegenüber einer fremden Kultur und die historische Dimension einer fast vernichteten Musiktradition geht.

Mode- und Radiomacher

Neben den rund 150 KultShops, die immer mal wieder variiert werden, gibt es mittlerweile auch komplette Unterrichtsreihen, die Christa Schulte entwickelt, um sie dann im Namen von KultCrossing anderen Schulen zur Nachahmung anzubieten.

Besonders stolz ist sie auf die erste Unterrichtsreihe, die unter dem Begriff **KultWear** für Furore gesorgt hat. Dahinter steckt das Projekt „Mode von Schülern für Schüler“, das aus dem Deutschunterricht heraus entstanden ist, als es um das Thema Kleidung in der Literatur ging. Und schwuppdwupp wurde aus der Lektüre von Effi Briest die Idee, eine eigene Schuluniform zu designen. Natürlich müssen auch hierbei Profis mit ins Boot geholt werden, aber genau das ist es ja, „was die Sache so spannend macht“, betont die Studienrätin. „Die Schüler bekommen einen Einblick in die Lebenswirklichkeit. Sie lernen ihnen bislang fremde Berufsbilder kennen und machen ihre ersten praktischen Erfahrungen auf dem Weg in den Job.“ Dabei haben die jungen Modemacher nicht nur ihre Kreativität ausgelebt, sondern sich mit Schnitttechniken, Stoffkunde, Werbung und Kataloggestaltung beschäftigt. Zu guter Letzt mussten sie auch noch das Modeln lernen. „Die Sache hat nicht nur auf allen Seiten für Spaß gesorgt, sondern ist auch sofort von den Medien aufgegriffen worden und konnte auf der didacta vorgeführt werden. Und jetzt habe ich die Hochschule Niederrhein, die in dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik alles unter einem Dach anbietet, als Partner gewonnen“, sprudelt es aus der passionierten Pädagogin hervor. Besonders gut daran gefällt ihr die Vorstellung, dass Schüler und Studenten zusammenarbeiten und auch das ein neuer Schritt für die Auszubildenden in den Alltag nach der Schulzeit ist. Eine weitere Unterrichtsreihe, die vielversprechend klingt, wurde kürzlich im Freien Werkstatt Theater Köln vorgestellt. **FuSch** steht für Funk und Schule und meint nichts anderes, als dass die Schüler von Frau Schulte mal eben sendefähige Radiobeiträge erstellt haben. Auch diese recht aufwendige Aktion wurde von der lebendigen Lehrerin im Literaturkurs

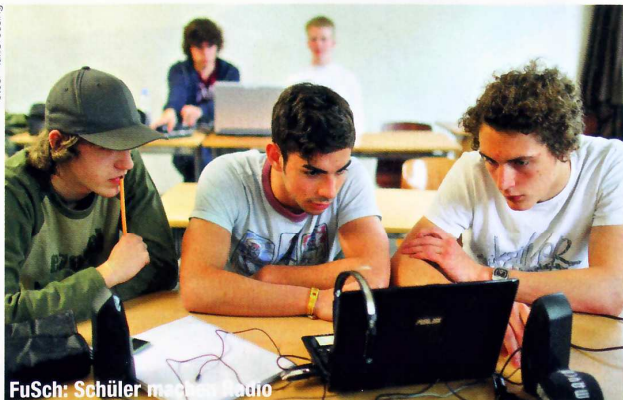
vorbereitet und durchgeführt. Durch die guten Kontakte, die KultCrossing zu vielen Kulturträgern der Stadt hat, war es zwar recht einfach, interessante Gesprächspartner zu finden; aber die Interviews vorzubereiten und durchzuführen, zu schneiden und zu moderieren, das alles mussten die frischgebackenen Radiomacher von Profis lernen. Was nicht immer ganz leicht war, aber trotzdem geklappt hat, wie die Gymnasiasten stolz präsentierten.

Ein weiteres Projekt aus der Kreativwerkstatt KultCrossing ist beispielsweise **.mov**, ein Kurzfilmfest für Schüler, das nun schon zum dritten Mal an den beiden letzten Tagen vor den großen Ferien stattfand. Gemeinsam schauen sich verschiedene Klassen die cineastischen Beiträge an und können anschließend mit den Regisseuren darüber diskutieren. Wohin diese Idee noch führen könnte, ahnt man spätestens, wenn Christa Schulte ihre Schützlinge schon als die neuen Filmemacher betrachtet.

Und wenn der Schuh Schule und Schüler mal drückt, wird das nicht unter den Teppich gekehrt, sondern öffentlich in **Podiumsdiskussionen** ausgetauscht. Das Impulsreferat von Prof. Dr. Glazinski, das er anlässlich des Themas „Was soll aus mir werden?“ vortrug, bringt die schulischen Anforderungen, die aufgrund ständiger Veränderungen der Arbeitswelt an die Jugendlichen gestellt werden, auf den Punkt und unterstreicht damit noch einmal die herausragende Aufgabe von KultCrossing. Schlüsselbegriffe sind ganzheitliches Denken, interdisziplinärer Unterricht und Innovationsfähigkeit als Antworten auf Zunahme von Komplexität, Globalisierung und kürzere Halbwertszeit von Wissen. Letztendlich dreht sich dabei alles um Vernetzung. Nur wenn man den Schülern die Möglichkeiten bietet, vernetztes Denken und Handeln in neuen Unterrichtsmodellen zu lernen, kann man sie optimal auf das vorbereiten, was nach der Schule kommt.

Irma Wagner

Fotos: KultCrossing



FuSch: Schüler machen Radio



Christa Schulte mit ihrer Klasse



KultWear: Schüler machen Mode



FuSch – Funk und Schule – ein Projekt von KultCrossing

Inhalt

News & Events

Jugendbildungsmesse **JUBi**, **Kunstmeile Süd**, **Interkulturelle Woche** und mehr

Lust am Lernen

Christa Schulte im Gespräch über das gemeinnützige Unternehmen **KultCrossing**

Spannende Vielfalt!

Sprach- und Integrationsmittler, ein Berufsfeld für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

Gewusst wie, wo und was!

Die **Kölner Weiterbildungsmesse** widmet sich dem Thema mit einem breiten Angebot und einer langen Ausstellerliste

Adressen

Egal, ob man sich in Sachen **Sprachen** verbessern will, seine **EDV**-Erfahrungen und **kaufmännischen Kenntnisse** erweitern möchte oder sich im **Medienbereich** zu professionalisieren gedenkt – hier gibt es einige ausgewählte Schulen und Institute

Titelfoto: René Schulte - Fotolia.com

Weiterbildungs-Special erscheint in der
K.I.-Mediengesellschaft mbH Köln
Vorgebirgstr. 59, 50677 Köln

V.i.S.d.P.: Achim Göbel

Anzeigenverkauf:
Elena Bramer, Tel.: 0221-35 55 87 13,

E-Mail: anzeigen.eb@koelner.de
Ralf Leppin, Tel.: 0221-35 55 87 12,
E-Mail: anzeigen.kvb@koelner.de

DRUCK:
Frank Druck GmbH & Co. KG,
Industriestraße 20,
24211 Preetz